

Blühstreifen in ganz Salzburg

Auf Initiative des Maschinenring Salzburg starten das Land, der Gemeindeverband, die Salzburger Lagerhäuser, der Verein der Imker und Bienenzüchter und die Kärntner Saatbau ihr Gemeinschaftsprojekt „Bienenwies'n“.



Die Projektpartner freuen sich über eine möglichst große Beteiligung am Bienenprojekt durch die Salzburger Gemeinden. Bilder: Maschinenring, Fotolia

Für blütenbestäubende Insekten und im Speziellen für Bienen gibt es im Sommer immer weniger Nahrung. Eine gute und ausreichende Versorgung der Bienen im Hochsommer ist aber besonders wichtig, da hier der Winternachwuchs heranwächst und das Überleben des Bienenstocks von der Vitalität der Winterbienen abhängt. Sechs Projektpartner haben sich zusammengefunden, um ein flächendeckendes und nachhaltiges Projekt ins Leben zu rufen: das Land Salzburg, der Gemeindeverband, die Salzburger Lagerhäuser, die Kärntner Saatbau und eben der Maschinenring. Die Projektpartner wenden sich an Gemeinden, die Tourismuswirt-

schaft, Firmen, Institutionen, Landwirte und Privatpersonen. Gemeinsam rufen sie auf: Legen wir Bienenwies'n im ganzen Land an und leisten wir einen kleinen Beitrag zum Überleben der Bienen!



Gemeinsam sind wir stark – machen Sie mit!



Maschinenring Salzburg
Landesobmann Thomas Ließ

Wenn es um die Zukunft unserer Bienen und damit auch um die Zukunft unseres Landes geht, sind nachhaltige Kooperationen wie diese wichtig. Wir sind stolz, so namhafte Partner für ein gemeinsames Projekt gewonnen zu haben.



Raiffeisenverband
Salzburg eGen,
Mag. Gerald Jeitler

Bienen bedeuten Leben, sie leisten einen unschätzbaren Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität. Raiffeisen Salzburg hat die Wurzeln in der Landwirtschaft und sieht es daher als wichtige Aufgabe, aktiv für den Umweltschutz einzutreten. In der Natur sind Bienen die wichtigsten Bestäuber, für unzählige Blumenarten.

entgeltliche Einschaltung



Land Salzburg, Abteilung
Natur- und Umweltschutz
Landesrätin Maria Hutter

In der Vergangenheit ist es durch die technische Entwicklung gelungen, scheinbar perfekte Wirtschaftswiesen mit hohem Futterwert zu schaffen. Das hat jedoch seine Schattenseiten. Insekten, Vögel, Amphibien und Säugetiere finden kaum passende Verstecke. Wir wollen daher artenreiche, von Blütenpflanzen dominierte Lebensräume fördern. Das Projekt Bienenwies'n ist dafür ein wichtiger Baustein.



Salzburger Gemeindeverband
Präsident Günther Mitterer

Die Vielfalt der Gräser und Blumen ist lebensnotwendig für die Bienen und sichert ihr Bestehen. Bienen sind unersetzlich für unser gesamtes Ökosystem. Salzburger Gemeinden möchten einen Beitrag zum Erhalt der Bienen in unserem Land leisten, deshalb unterstützt der Salzburger Gemeindeverband das Projekt Bienenwies'n des Maschinenring.

Jetzt gemeinsam handeln!



Landesverein für Imkerei
und Bienenzucht in Salzburg
Obmann Willi Kastenauer

In einer Zeit, in der die Natur immer stärker ausgeräumt wird, wird es immer wichtiger, gegenzusteuern. Jeder kann etwas dagegen tun, auch wenn man nur kleine Flächen zur Verfügung hat.



Kärntner Saatbau
Christian Tamegger,
Pflanzenbauexperte

Die Initiative Bienenwies'n wird ein Vorzeigeprojekt in puncto Nachhaltigkeit. Für einen gelungenen Einsatz von insektenfreundlichen Blümmischungen gilt, dass Standort, Klima und Nutzung bei der Mischung berücksichtigt und die enthaltenen Arten auch in Hinblick auf diese Faktoren ausgewählt werden.

www.bienenwiesen.at

Saatgut, Umsetzung, Preise

Für das Projekt Bienenwies'n werden nur mehrjährige Blümmischungen aus ausschließlich heimischem Saatgut angeboten. Dies bedeutet jedoch Verantwortung zu übernehmen, weil diese Flächen kontinuierlich gepflegt werden müssen (Säuberungsschnitt im Herbst etc.). Bienenwies'n-Flächen von Gemeinden, Institutionen und gewerblichen Kunden werden vom Maschinenring professionell mit dafür geeigneten Maschinen angelegt und auf Wunsch später betreut.

Es werden zwei Saatgutmischungen angeboten:

- Wildblumenmischung (nicht für landwirtschaftliche Nutzung geeignet).
- Glatthaferwiese mit Kräuterzusatz für landwirtschaftliche Flächen (1 x mähen). Wir verwenden nur 100-prozentiges Saatgut aus Österreich.

Eingehende Kundenanfragen werden in der Maschinenring-Landesgeschäftsstelle erfasst und an den zuständigen Vertriebsmitarbeiter übergeben. Danach kommt es zu einer Besichtigung und Prüfung der Blühstreifenfläche. Basierend darauf wird ein Angebot erstellt. Auch Landwirte und Privathaushalte können Teil der Initiative werden.

Saatgut für Kleinflächen – Selbstanlage:

Für Privatflächen bis zu 10 m² senden wir kleine Saatgutsäckchen zu (à 10 g = 4 m²). Hier belaufen sich die Kosten auf 3,50 Euro (inkl. MwSt.) pro Säckchen zzgl. 3 Euro für das Porto. Für größere Privatflächen (ab 10 m²) bieten wir Saatgut in der 0,5-kg-Verpackung zum Preis von 46,50 Euro (inkl. MwSt. und Porto). Eine Anleitung für die richtige Aussaat liegt jeweils bei.

Gesamtpaket/Richtkosten:

Der Maschinenring bietet in seinem Gesamtpaket für größere Flächen die Bodenbearbeitung, die Saatbeetvorbereitung sowie die Einsaat inklusive Saatgut an. Eine Zufahrtsmöglichkeit für die Bodenfräse von min. 170 cm Breite muss gegeben sein. Als Richtwert gelten folgende Preisangaben: Kleinflächen bis 49 m²: ab 4,99 Euro/m²*, Flächen ab 50m²: ab 3,99 Euro/m²*.

Pauschale für An- und Abfahrt: 39 Euro

*Kosten abhängig von Flächengröße, Gelände- und Bodenbeschaffenheit.

Preise inkl. MwSt.

Diese Preise gelten bei möglichst ebenem Gelände. Die Flächen müssen vorab vom Auftraggeber gemäht werden und vom Mähgut befreit sein. Für Flächen, die obigen Anforderungen nicht entsprechen, können individuelle Angebote erstellt werden.

Eine gemeinsame Aktion von:



Sie möchten mit dabei sein:

Maschinenring Salzburg regGmbH
5600 St. Johann, Reinbachstraße 11
T 059 060 500
M salzburg@maschinenring.at
www.bienenwiesen.at